

posi nega

Kartenlegespiel mit durchsichtigen Karten für 3 - 6 Spieler ab 4 Jahren.

Ravensburger Spiele Nr. 16.512

Inhalt: 60 Karten in zwei verschiedenen Farben.

POSI-NEGA ist ein in jeder Beziehung neuartiges, außergewöhnliches Kartenspiel: Die Karten sind durchsichtig, sie bestehen aus einer Kunststoff-Folie. Darauf sind farbige Positiv- und Negativ-Ornamente zu sehen, die sich durch Übereinanderlegen ergänzen. Das Spiel fällt auch wegen seiner aparten grafischen Form aus dem Rahmen des Üblichen und eignet sich vorzüglich für Kinder zur Förderung der Konzentration, des Beobachtungs- und Kombinationsvermögens. Erwachsene finden angeregte Unterhaltung, bei der sie sich taktische Überlegungen zunutze machen können.

Spielprinzip:

Im Verlauf des Spieles werden 23 verschiedene Bildmotive, die jeweils in 2 - 5 Bildteile aufgeteilt sind, ausgelegt. Wer Bildmotive komplettiert, erhält diese als „Stich“ und bekommt dafür eine bestimmte Anzahl Punkte gutgeschrieben. Ein Bildmotiv ist dann vollständig, wenn auf den Karten, die in der unmittelbaren Farbfolge blau/rot oder rot/blau ergänzt werden müssen, keine durchsichtigen Stellen mehr sichtbar sind. Wer nach dem Einnehmen aller Stiche die meisten Punkte gesammelt hat, ist Sieger.

Punktwertung:

Der Kartensatz enthält 12 zweiteilige, 9 dreiteilige, 1 vierteiliges und 1 fünfteiliges Motiv. Die eingenommenen Stiche zählen entsprechend der Anzahl der Karten, also ein zweiteiliges Motiv 2 Punkte, ein dreiteiliges 3 Punkte, ein vierteiliges Motiv 4 Punkte, ein fünfteiliges 5 Punkte.

Ein Spielleiter schreibt zur Kontrolle für jeden Teilnehmer die gewonnenen Punkte auf. Komplette Bildmotive (Stiche), die ein Spieler schon beim Austeilen erhält, zählen doppelt, wenn er diese vor Spielbeginn meldet und ablegt.

Vorbereitung:

Kinder erhalten die Karten vor Spielbeginn zur Ansicht, um die einzelnen Motive näher kennenzulernen.

Bei Spielbeginn werden die Karten gut gemischt und gleichmäßig verteilt an alle Mitspieler, die die Karten offen vor sich auf dem Tisch auslegen. Stiche werden aussortiert und die Punktzahl dem Spielleiter gemeldet.

1. Spielmöglichkeit:

Der älteste Teilnehmer eröffnet das Spiel, indem er eine beliebige Karte auslegt. Der nächste Spieler prüft seine Karten, ob er diese Karte so ergänzen kann, daß in der direkten Farbfolge ein komplettes Bildmotiv entsteht. Kann er ein ausliegendes Bildteil ergänzen, ohne das Bildmotiv dabei zu komplettieren, ist es ihm freigestellt, diese Karte zu ergänzen oder eine andere Karte daneben auszulegen. Es wird dabei jeweils nur eine Karte ausgespielt.

Hat ein Spieler die Möglichkeit, ein Bildmotiv zu komplettieren, muß er dies tun. Er nimmt dieses als „Stich“ ein und muß eine zweite Karte auslegen. Gelingt es ihm, mit dieser Karte ein weiteres Bildmotiv zu komplettieren, darf er auch diesen Stich behalten und spielt eine dritte Karte aus. Bemerkt ein Teilnehmer, daß der Spieler, der gerade eine Karte auslegt, das Komplettieren eines Bildmotivs übersehen hat, darf er, bevor der Nächste seine Karte ausgespielt hat, mit dem Ruf „Paß!“ die betreffende Karte an sich nehmen. Wurden zusammenpassende Bildteile fälschlicherweise nebeneinander ausgelegt, kann der Spieler, der an der Reihe ist, diese zusammenlegen, komplettieren und einnehmen. Wer zum Schluß durch seine Stiche die höchste Punktzahl erreicht hat, ist Sieger.

2. Spielmöglichkeit für Fortgeschrittene:

Austeilen der Karten und Melden der Stiche sowie „Paß!“ wie bei Spielmöglichkeit 1. Es wird ebenfalls je Teilnehmer eine Karte ausgespielt, nach eingenommenen Stichen jeweils eine weitere. Im Gegensatz zu Spielmöglichkeit 1 **muß** immer „bedient“ werden, d. h. anliegende Bildteile sind in der Farbfolge zu ergänzen oder zu komplettieren. Nur wenn diese

Möglichkeit nicht besteht, dürfen weitere Bildteile anderer Motive daneben ausgelegt werden. Das Einnehmen der Stiche erfolgt nach folgen-

 Regel:

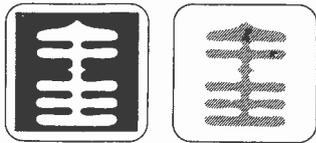
1. Einzelne, komplette Motivsätze können nur dann sofort als Stich eingenommen werden, wenn keine weiteren Bildteile anderer Motive aufliegen (Solo).
- 2a) Ein zweiteiliger Motivsatz bleibt so lange liegen, bis er von einem zweiten zweiteiligen oder einem mehrteiligen Motivsatz zusammen mit diesem eingenommen, d. h. gestochen wird.
- b) Ein dreiteiliger Motivsatz wird erst dann eingenommen, wenn er von zwei zweiteiligen, einem zweiten dreiteiligen, oder einem vier- oder fünfteiligen Motivsatz gestochen wird.
- c) Liegen ein oder mehrere Bildteile des noch unvollständigen vierteiligen oder fünfteiligen Motives auf (Siehe Abb. Seite 16), erschweren diese das Einnehmen komplett auflie-

gender zweiteiliger und dreiteiliger Motivsätze. Diese können in diesem Falle erst dann eingenommen werden, wenn deren Kartenanzahl zusammen höher als 4 bzw. 5 ist.

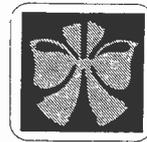
3. Spielmöglichkeit (Patience):

Mit POSI-NEGA kann man sich vorzüglich allein beschäftigen — beim Patience-Legen.

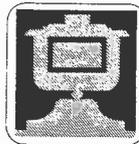
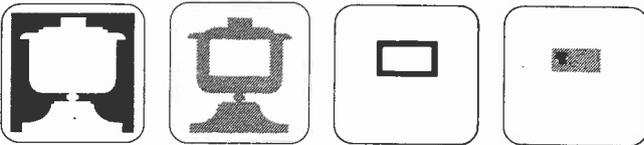
Die Karten werden gut gemischt und 9 Karten in einer Reihe ausgelegt. Mit der obersten Karte des Kartenstapels versucht man, eines der 9 Bildmotive zu ergänzen. Gelingt dies nicht, wird die Karte auf einem zweiten Stapel abgelegt. Ist ein Motiv komplett, wird dieses ausgeschieden und die oberste Karte des zweiten Stapels an die freie Stelle gelegt. Auch innerhalb der Reihe können Karten untereinander ergänzt werden, an deren Platz ebenfalls jeweils die oberste Karte des zweiten Stapels rückt. Sind alle Karten des ersten Stapels aufgebraucht, wird der zweite Stapel aufgenommen. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Motive komplett sind.



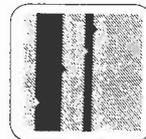
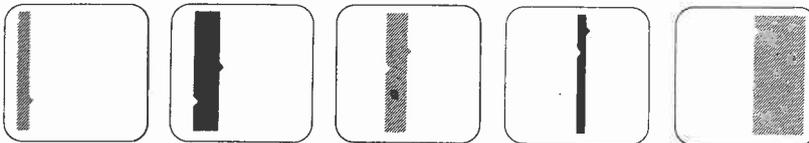
Beispiel der 12 zweiseitigen
Motive
Example of the 12 two-part
motifs
Exemple de motif à 2
éléments (12 au total)
Esempio delle 12 figure
composte da due parti
Voorbeeld van de 12
tweedelige motieven



Beispiel der 9 dreiteiligen
Motive
Example of the 9 three-part
motifs
Exemple de motif à 3
éléments (9 au total)
Esempio delle 9 figure
composte da tre parti
Voorbeeld van de 9
driedelige motieven



1 vierteiliges Motiv
Four-part motif
Motif à 4 éléments
Una figura composta
da quattro parti
1 vierdelig motief



1 fünfteiliges Motiv
Five-part motif
Motif à 5 éléments
Una figura composta da
cinque parti.
1 vijfdelig motief

posi nega

Kartenlegespiel mit durchsichtigen Karten für 3 - 6 Spieler ab 4 Jahren.

Ravensburger Spiele Nr. 16.512

Inhalt: 60 Karten in zwei verschiedenen Farben.

POSI-NEGA ist ein in jeder Beziehung neuartiges, außergewöhnliches Kartenspiel: Die Karten sind durchsichtig, sie bestehen aus einer Kunststoff-Folie. Darauf sind farbige Positiv- und Negativ-Ornamente zu sehen, die sich durch Übereinanderlegen ergänzen. Das Spiel fällt auch wegen seiner aparten grafischen Form aus dem Rahmen des Üblichen und eignet sich vorzüglich für Kinder zur Förderung der Konzentration, des Beobachtungs- und Kombinationsmögens. Erwachsene finden angeregte Unterhaltung, bei der sie sich taktische Überlegungen zunutze machen können.

Spielprinzip:

Im Verlauf des Spieles werden 23 verschiedene Bildmotive, die jeweils in 2 - 5 Bildteile aufgeteilt sind, ausgelegt. Wer Bildmotive komplettiert, erhält diese als „Stich“ und bekommt dafür eine bestimmte Anzahl Punkte gutgeschrieben. Ein Bildmotiv ist dann vollständig, wenn auf den Karten, die in der unmittelbaren Farbfolge blau/rot oder rot/blau ergänzt werden müssen, keine durchsichtigen Stellen mehr sichtbar sind. Wer nach dem Einnehmen aller Stiche die meisten Punkte gesammelt hat, ist Sieger.

Punktwertung:

Der Kartensatz enthält 12 zweiteilige, 9 dreiteilige, 1 vierteilige und 1 fünfteilige Motiv. Die eingenommenen Stiche zählen entsprechend der Anzahl der Karten, also ein zweiteiliges Motiv 2 Punkte, ein dreiteiliges 3 Punkte, ein vierteiliges Motiv 4 Punkte, ein fünfteiliges 5 Punkte.

Ein Spielleiter schreibt zur Kontrolle für jeden Teilnehmer die gewonnenen Punkte auf. Komplette Bildmotive (Stiche), die ein Spieler schon beim Austeilen erhält, zählen doppelt, wenn er diese vor Spielbeginn meldet und ablegt.

Vorbereitung:

Kinder erhalten die Karten vor Spielbeginn zur Ansicht, um die einzelnen Motive näher kennenzulernen.

Bei Spielbeginn werden die Karten gut gemischt und gleichmäßig verteilt an alle Mitspieler, die die Karten offen vor sich auf dem Tisch auslegen. Stiche werden aussortiert und die Punktzahl dem Spielleiter gemeldet.

1. Spielmöglichkeit:

Der älteste Teilnehmer eröffnet das Spiel, indem er eine beliebige Karte auslegt. Der nächste Spieler prüft seine Karten, ob er diese Karte so ergänzen kann, daß in der direkten Farbfolge ein komplettes Bildmotiv entsteht. Kann er ein ausliegendes Bildteil ergänzen, ohne das Bildmotiv dabei zu komplettieren, ist es ihm freigestellt, diese Karte zu ergänzen oder eine andere Karte daneben auszulegen. Es wird dabei jeweils nur eine Karte ausgespielt.

Hat ein Spieler die Möglichkeit, ein Bildmotiv zu komplettieren, muß er dies tun. Er nimmt dieses als „Stich“ ein und muß eine zweite Karte auslegen. Gelingt es ihm, mit dieser Karte ein weiteres Bildmotiv zu komplettieren, darf er auch diesen Stich behalten und spielt eine dritte Karte aus. Bemerkt ein Teilnehmer, daß der Spieler, der gerade eine Karte auslegt, das Komplettieren eines Bildmotivs übersehen hat, darf er, bevor der Nächste seine Karte ausgespielt hat, mit dem Ruf „Paß!“ die betreffende Karte an sich nehmen. Wurden zusammenpassende Bildteile fälschlicherweise nebeneinander ausgelegt, kann der Spieler, der an der Reihe ist, diese zusammenlegen, komplettieren und einnehmen. Wer zum Schluß durch seine Stiche die höchste Punktzahl erreicht hat, ist Sieger.

2. Spielmöglichkeit für Fortgeschrittene:

Austeilen der Karten und Melden der Stiche sowie „Paß!“ wie bei Spielmöglichkeit 1. Es wird ebenfalls je Teilnehmer eine Karte ausgespielt, nach eingenommenen Stichen jeweils eine weitere. Im Gegensatz zu Spielmöglichkeit 1 muß immer „bedient“ werden, d. h. anliegende Bildteile sind in der Farbfolge zu ergänzen oder zu komplettieren. Nur wenn diese

Möglichkeit nicht besteht, dürfen weitere Bildteile anderer Motive daneben ausgelegt werden. Das Einnehmen der Stiche erfolgt nach folgender

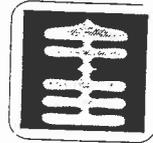
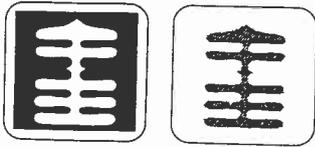
○ Regel:

1. Einzelne, komplette Motivsätze können nur dann sofort als Stich eingenommen werden, wenn keine weiteren Bildteile anderer Motive aufliegen (Solo).
- 2a) Ein zweiteiliger Motivsatz bleibt so lange liegen, bis er von einem zweiten zweiteiligen oder einem mehrteiligen Motivsatz zusammen mit diesem eingenommen, d. h. gestochen wird.
- b) Ein dreiteiliger Motivsatz wird erst dann eingenommen, wenn er von zwei zweiteiligen, einem zweiten dreiteiligen, oder einem vier- oder fünfteiligen Motivsatz gestochen wird.
- c) Liegen ein oder mehrere Bildteile des noch unvollständigen vierteiligen oder fünfteiligen Motives auf (Siehe Abb. Seite 16), erschweren diese das Einnehmen komplett auflie-

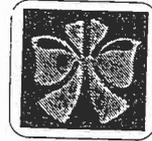
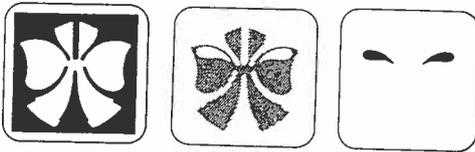
gender zweiteiliger und dreiteiliger Motivsätze. Diese können in diesem Falle erst dann eingenommen werden, wenn deren Kartenanzahl zusammen höher als 4 bzw. 5 ist.

3. Spielmöglichkeit (Patience):

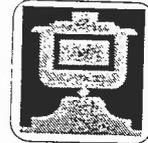
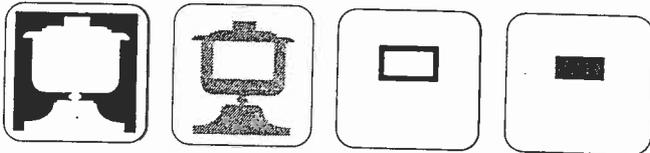
Mit POSI-NEGA kann man sich vorzüglich allein beschäftigen — beim Patience-Legen. Die Karten werden gut gemischt und 9 Karten in einer Reihe ausgelegt. Mit der obersten Karte des Kartenstapels versucht man, eines der 9 Bildmotive zu ergänzen. Gelingt dies nicht, wird die Karte auf einem zweiten Stapel abgelegt. Ist ein Motiv komplett, wird dieses ausgeschieden und die oberste Karte des zweiten Stapels an die freie Stelle gelegt. Auch innerhalb der Reihe können Karten untereinander ergänzt werden, an deren Platz ebenfalls jeweils die oberste Karte des zweiten Stapels rückt. Sind alle Karten des ersten Stapels aufgebraucht, wird der zweite Stapel aufgenommen. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Motive komplett sind.



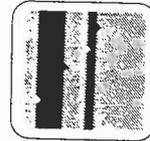
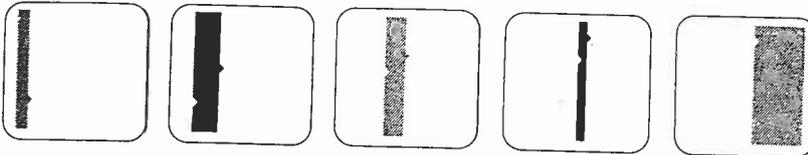
Beispiel der 12 zweiteiligen
Motive
Example of the 12 two-part
motifs
Exemple de motif à 2
éléments (12 au total)
Esempio delle 12 figure
composte da due parti
Voorbeeld van de 12
tweedelige motieven



Beispiel der 9 dreiteiligen
Motive
Example of the 9 three-part
motifs
Exemple de motif à 3
éléments (9 au total)
Esempio delle 9 figure
composte da tre parti
Voorbeeld van de 9
driedelige motieven



1 vierteiliges Motiv
Four-part motif
Motif à 4 éléments
Una figura composta
da quattro parti
1 vierdelig motief



1 fünfteiliges Motiv
Five-part motif
Motif à 5 éléments
Una figura composta da
cinque parti.
1 vijfdelig motief